

Sitzung des Bundesvorstands am Samstag den 7. April 1917.

Der I. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Bohn, Carl Lieber, Richard Lieber, Metzger, Scherer, Sielken, Steichmann, Suder, Franklin Vonnegut, Westing.

Das Protokoll der Sitzung vom 3. März so wie das von der Extra-Sitzung am 15. März wurden verlesen ^{und} angenommen.

Turnlehrer Kimmels Bericht über die Prüfung der Teilnehmer an dem Vorturnerkursus des New Yorker Turnbezirks wurde verlesen und angenommen.

Der Bericht über die Prüfung der Teilnehmer an dem Vorturnerkursus des New England Turnbezirks wurde ebenfalls verlesen.

Schatzmeister Westing verlas seinen Bericht über den Monat März. Der Bericht wurde entgegengenommen.

Da auf der Bundestagsatzung der Finanzausschuß die Ansicht aussprach, daß die Bücher des Bundesschatzmeisters von einem Experten revidiert werden sollten, drückte Turner Westing den Wunsch aus, daß dieses vor der nächsten Bundestagsatzung geschehen möchte. Es wurde beschlossen, eine solche Prüfung vornehmen zu lassen.

Auf Turner Bohns Antrag wurde beschlossen, den noch in der Kasse sich befindenden Betrag für die Kriegssammlung bis auf weiteres auf Zinsen anzulegen.

Der Ausschuß für Gesetze empfahl, daß die Aufnahme der Turnsektion des Kensington Labor Lyceum in den Turnbezirk Philadelphia gutgeheißen werde. Die Empfehlung wurde zum Beschluß erhoben.

Der I. Schriftwart verlas einen Auszug aus dem statistischen Jahresbericht.

Folgende Turner erhielten das Ehrendiplom für 50jährige Mitgliedschaft:

Conrad L. Boecker - Philadelphia Turngemeinde

Paul Liedike Sr. - " "

Julius Zimmermann - Chicago " "

Julius Mueller - Sozialer Turnverein, Cleveland

Wilhelm Grothe - " " "

Leonhard Schlather - " " "

Von verschiedenen Vereinen liefen Kritiken über das vom 7. Febr. erlassene Manifest ein. Es wurde beschlossen, eine Erwiderung auf diese in dem Jahresbericht zu bringen.

Der Soziale Turnverein in Cleveland lud den Bundesvorstand zu der Feier seines 50 jährigen Stiftungsfestes ein und der Passaic Turnverein meldete sein 25-jähriges Jubiläum an. Es wurde beschlossen, Glückwunschtelegramme an die Vereine zu schicken.

Der I. Schriftwart berichtete, daß Turner Fleck wegen Krankheit nicht nach Nebraska als Organisator reisen könne.

Folgendes Rundschreiben erging an die Vereine und Turner:

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Indianapolis, 30. März 1917.

Den Vereinen und Mitgliedern
des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Gut Heil!

Wir ersuchen Sie, so viele Mitglieder und Bekannte wie möglich zu veranlassen, am Montag individuell an ihre Abgeordneten und Senatoren in Washington zu telegraphieren und in sachlicher, aber bestimmter Weise gegen den Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg zu protestieren.

Wir glauben, daß die jetzige Kriegsbegeisterung von gewissen Kreisen künstlich verursacht und genährt wird und daß die große Mehrheit des amerikanischen Volkes nichts von einem Kriege wissen will.

Mit Turnergruß,

Der Bundesvorort,

Theo. Stempel, 1. Sprecher;

H. Steichmann, 1. Schriftwart.



Es wurde beschlossen, das Vorgehen des 1. Sprechers in der Angelegenheit gutzuheißen.

Der 1. Schriftwart wurde ersucht mit Steinhäuser von der Turner Publishing Co. zu korrespondieren, um zu erfahren, ob der Jahresbericht bis zum 1. Juni gedruckt werden könne; auch soll der Kostenpreis bestimmt werden.

Der Columbia Turnverein in Buffalo um seine Turnhalle zu erhalten, ersuchte um finanzielle Unterstützung bei den Turnvereinen und Genehmigung des Bundesvororts für seinen Plan. Es wurde beschlossen einen genaueren Bericht von dem Bezirksvorort einzuholen.

Die Zweckmäßigkeit der Abhaltung der Bundestagsatzung unter den jetzigen Umständen kam zur Sprache. Der Vorort des New Yorker Turnbezirks empfahl eine Verschiebung. Der Vorort des Turnbezirks Wisconsin und die Turnlehrerschaft in ihrer Versammlung zu Pittsburgh empfahlen eine Verlegung nach Louisville. Es wurde beschlossen, mit Brooklyn zu korrespondieren und folgendes zu veröffentlichen:

BERICHT DES SCHATZMEISTERS
vom 5. bis zum 31. März 1917

In der Kasse am 5. März 1917 - - - - - \$4198.96

EINNAHMEN:

Bundesbeiträge:

Turnbezirk New York - - - - -	\$ 300.00	
" West-New York - - - - -	254.10	
" Pacific - - - - -	90.00	
" Oberer Mississippi - - - - -	714.35	
" Connecticut - - - - -	14.00	
Süd-Central-Turnbezirk - - - - -	122.50	
Turnbezirk St. Louis - - - - -	700.00	
" New York - - - - -	285.90	
" Pacific - - - - -	50.80	
Süd-Central-Turnbezirk - - - - -	35.00	
	<u>\$ 2566.65</u>	

Aufnahmegebühren:

Turnsektion des Kensingtoner Labor Ly-		
ceums, Philadelphia, Pa. - \$	3.00	3.00

Propagandaschriften für Turnschulen:

Turnverein Sheboygan, Wis. - - - - -	\$ 3.49	3.49
--------------------------------------	---------	------

Bundesstatuten:

Turnverein Grand Crossing, Chicago -	\$ 1.00	1.00
--------------------------------------	---------	------

Medaillen:

Deutschamerik. Turnverein, New York -	\$ 19.75	19.75
---------------------------------------	----------	-------

Diplome:

Turnbezirk Ohio - - - - -	\$ 1.80	
" St Louis - - - - -	4.95	6.75

Electrotypes:

Turnbezirk Lake Erie - - - - -	\$ 60	
Turnverein Springfield, Mass. - - - - -	90	
Turngemeinde Dayton, Ohio - - - - -	90	
Turnverein New Britain, Conn. - - - - -	90	
" Paterson, N. J. - - - - -	30	
Turngemeinde Chicago, Ill. - - - - -	30	
" Newport, Ky. - - - - -	30	
Turnverein St. Louis, Mo. - - - - -	30	
" Washington, Mo. - - - - -	30	
" Columbia, Buffalo, N. Y. - - - - -	60	
" Ottawa, Ill. - - - - -	30	
" Passaic, N.J. - - - - -	60	
Central-Turnverein, Braddock, Pa. - - - - -	60	
Turnbezirk St. Louis - - - - -	1.60	
	<u>8.50</u>	

Gesamteinnahmen - - - - - 2609.14
\$6808.10

2/

AUSGABEN:

Drucksachen - - - - -	\$ 6.50
Electrotypes - - - - -	9.15
Reisekosten - - - - -	16.00
Turnzeitung - - - - -	122.45
Medaillen - - - - -	23.69
Telegramme - - - - -	1.28
Porto - - - - -	90.00
Agitation - - - - -	118.95
Vorturnerkurse - - - - -	36.00
Technischer Ausschuss - - - - -	25.00
Gehälter - - - - -	133.33
Turnlehrerseminar - - - - -	3000.00
Kleinere Ausgaben - - - - -	7.50
Gesamtausgaben - - - - -	3589.85
Bleibt in der Kasse am 31. März 1917 - - - - -	\$3218.25

KRIEGSSAMMLUNG

In der Kasse am 5. März 1917 - - - - -	\$ 167.21
Frau Catherine Best, Sauk City, Wis. - - - - -	1.00
Turngemeinde Louisville, Ky. - - - - -	52.00
Turnverein Malden, Mass. - - - - -	12.75
" San Francisco, Cal. - - - - -	5.25
" New Ulm, Minn. <i>St. Anthony, Minneapolis, Minn.</i> - - - - -	71.25
Turngemeinde Altoona, Pa. - - - - -	6.00
Sozialer Turnverein, Chicago, Ill. - - - - -	34.20
Zusammen - - - - -	\$ 349.66
Deponiert bei der Fletcher Savings & Trust Co. - - - - -	238.21
Bleibt in der Kasse am 31. März 1917 - - - - -	\$ 111.45

VOUCHERS:

3369 Bookwalter-Ball Printing Co. - - - - -	\$ 6.50
70 Stafford Engraving Co. - - - - -	5.60
1 Henry Suder - - - - -	16.00
2 Turner Publishing Co. - - - - -	42.45
3 The Whitehead & Hoag Co. - - - - -	23.69
4 Western Union Telegraph Co. - - - - -	1.28
5 H Steichmann - - - - -	20.00
6 " - - - - -	30.00
7 Western Union Telegraph Co. - - - - -	49.85
8 Bookwalter-Ball Printing Co. - - - - -	35.00
9 " " " " - - - - -	24.00
80 Fritz Krimmel - - - - -	12.00
1 Standard Sign Co - - - - -	4.10
2 Turner Publishing Co. - - - - -	80.00
3 W A Stecher - - - - -	25.00
4 Peter Scherer - - - - -	33.33
5 H Steichmann - - - - -	100.00
6 Fletcher American National Bank - - - - -	7.50
7 Indiana Electrotypes Co - - - - -	3.55
8 H Steichmann - - - - -	70.00
9 Carl H Lieber, Treasurer - - - - -	3000.00

Hierauf Verzugung.

Eugen Mueller, 2. Schriftführer